

Zu 3.: Der Verbandsrechner Herr Hans-Peter Goede erläutert den Haushaltsplan-Entwurf 2017 (lag allen anwesenden Mitgliedern als Tischvorlage vor). Der Entwurf schließt in Einnahme und Ausgabe mit 107.500,00 € ab und ist somit ausgeglichen. Der eigene Verbandsbeitrag wird vom Vorstand in Höhe von 6,00 € sowie der Beitrag an den Wasserbereitstellungsverband Niederelbe in Höhe von 1,00 €/pro ha Obstanbaufläche vorgeschlagen (vorbehaltlich der Veranlagung).

Der Haushalt und die Beiträge für das Haushaltsjahr 2017 werden eingehend beraten. Von der Mitglieder-Versammlung wird die Festsetzung des anliegenden Haushaltsplanes (Anlage 1) sowie der nachfolgenden Beiträge festgelegt:

Haushaltsplan und Festsetzung der Beiträge 2017:

	<u>Beiträge 2017</u>
Grundbeitrag (Verwaltungskostenbeitrag)	5,25 €
UHV landwirtschaftliche Fläche (pro ha)	43,00 €
UHV allgemeine Flächen (pro ha)	47,00 €
UHV Erschwernis 1-4 fach	
Eigener Verbandsbeitrag (pro ha)	6,00 €
Wasserbereitstellungsverband (Obstplantage pro ha)	1,00 €

Beschluss: Einstimmig

Zu 4: Es wurde festgelegt, dass ein bisheriger Kassenprüfer zu bestätigen ist (Wiederwahl) und ein neuer hinzugewählt wird und somit jährlich zwei Kassenprüfer gewählt werden. In den verbandsinternen Prüfungsausschusses (Kassenprüfer) wurden auf Vorschlag Herr Henry Moje (Wiederwahl) und Frau Marina Winter gewählt.

Beschluss: Einstimmig

Zu 5: Mitteilungen:

- a) Der Vorstandsvorsteher Dr. Bernd von Essen berichtet, dass die Landern im Jahre 2016 grundgeräumt wurden.
- b) Allgemein führt er aus, dass die Solidarität zwischen den Mitgliedern stark abgenommen habe. Grundsätzlich nimmt der hintere Grundstückseigentümer dem vorderen das Wasser ab, gleichfalls obliegt dem Eigentümer die Unterhaltung der Sammlerschächte. Da einige Mitglieder ihren Verpflichtungen, trotz Aufforderung durch den Wasser- und Bodenverband nicht nachkommen, könnte eine Ersatzvornahme oder sogar Zwangsmaßnahme nötig sein.
- c) Der Versuch das Kirchenamt Stade, Herrn Richter, auf gütlichem Wege davon zu überzeugen, die notwendige Ufersicherung des Asseler Fleetes vorzunehmen, ist leider gescheitert. Die Kosten dieser Maßnahme belaufen sich auf ca. 20.000,00 €.
- d) Bei der Freiflächen-Solaranlage in Barnkrug ist mit dem Investor vereinbart worden, dass auf dessen Kosten eine befestigte Zuwegung am Barnkruger Fleet und den Barnkruger Wettern errichtet wird, so dass Unterhaltungsmaßnahmen durch den UHV Kehdingen problemlos durchgeführt werden können. Gleichzeitig dient der Weg auch der Gefahrenabwehr (z.B. Befahren durch die Feuerwehr).
- e) Ein Gespräch mit dem Wasserbereitstellungsverband Niederelbe hat ergeben, dass Gelder für den WBV Assel-Wethe-Barnkrug bereitgestellt werden sollen. Wie und wann dies geschieht wurde jedoch noch nicht mitgeteilt.
- f) Die Liegenschaften des Verbandes, incl. Vorflutern, Schächten usw. wurden digitalisiert. Nach endgültiger Fertigstellung sollen diese demnächst auf der Homepage (www.wbv-assel-wethe-barnkrug) zu sehen sein.

Anfragen:

- g) Herr Gerd Plate bemängelt die Wasserbeseitigung auf der rechten (westlichen) Seite der Blumenstraße. Besonders bei starken Regenfällen ist der Wasserstand so hoch, dass er regelmäßig Wasser im Keller habe. Laut Herrn Frank Hartleff obliegt die Abdichtung eines Hauses immer dem Hauseigentümer.

Gemäß dem Vorstandsvorsteher Dr. Bernd von Essen bestanden einmal 11